

Alles ist Politik

Unterlagen für Lehrpersonen

Inhalt








Politische Entscheidungen beeinflussen unseren Alltag. Anlässlich der nationalen Wahlen 2023, sollen Schüler:innen lernen, dass die Politik unterschiedliche Aspekte unseres Lebens tangiert. Gerade deshalb ist es wichtig, sich politisch zu beteiligen.

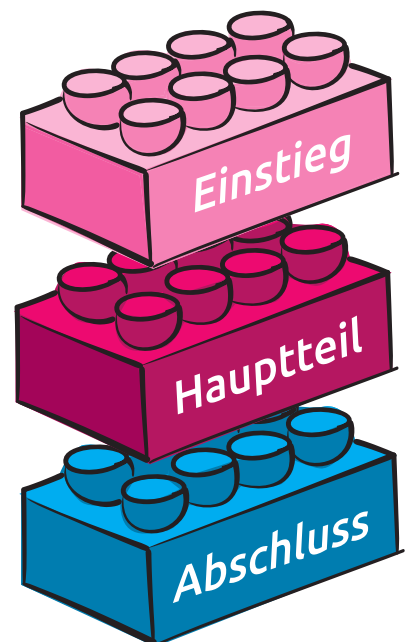
Ziele

- Die Schüler:innen können in eigenen Worten erklären, was Politik ist.
- Die Schüler:innen können erkennen, welche Rolle Politik in ihrem Leben spielt.
- Die Schüler:innen können Zusammenhänge zwischen Alltagsthemen und Politik herstellen.

Aufgabenarten und Schwierigkeitsstufen

Für dieses Unterrichtsmaterial können folgende Aufgaben mit unterschiedlicher Dauer und Schwierigkeitsstufen frei zusammengesetzt werden.

- | | | |
|---|------------|--|
| • Politik und dein Alltag | 10 Minuten |  |
| • Placemat: Definition von Politik | 20 Minuten |  |
| • Visualisierung von Politik | 15 Minuten |  |
| • Kreativ Auftrag: Gestalte ein Poster! | 90 Minuten |  |
| • Rollenspiel | 90 Minuten |  |
| • Speed-Dating | 30 Minuten |  |
| • Meinungsspektrum | 15 Minuten |  |



Materialien

- Placemat
- A3-Poster «Alles ist Politik»
- AB¹: Rollenspiel
- Abbildungen zu «Alles ist Politik»

1: AB = Arbeitsblatt

Alles ist Politik

Unterlagen für Lehrpersonen

Einstieg 1: Politik und dein Alltag



Zeit: 10 Minuten

Was:

Den Schüler:innen wird die Frage gestellt „Wo begegnest du der Politik in deinem Alltag?“. In einer ersten Runde (5 Minuten) überlegen die Schüler:innen für sich und notieren ihre Gedanken. In einer zweiten Runde (5 Minuten) tauschen die Schüler:innen ihre Überlegungen untereinander aus (Zweier- oder Dreiergruppen).

Sozialform: Einzelarbeit/Gruppenarbeit

Material: Stift und Papier

Einstieg 2: Placemat - Definition von Politik



Zeit: 20 Minuten

Was:

Es werden Gruppen von vier Schüler:innen gebildet. Diese teilen sich ein Placemat (siehe Anhang). In der ersten Phase schreiben alle still in das vor ihnen liegende Feld, wie sie Politik beschreiben würden. In der zweiten Phase bespricht die Gruppe gemeinsam, was sie jeweils aufgeschrieben oder gezeichnet haben. In dem, bis jetzt noch leeren Feld in der Mitte werden die gemeinsamen Punkte gesammelt. Die Gruppenmeinung kann anschliessend der Klasse vorgestellt oder für einen Rundgang aufgehängt werden.

Sozialform: Gruppenarbeit/Plenum

Material: Placemat

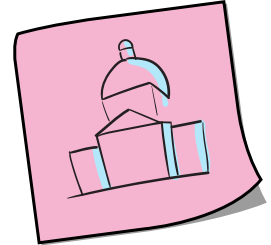
Einstieg 3: Visualisierung von Politik



Zeit: 15 Minuten

Was:

Die Schüler:innen zeichnen auf einem Post-It, was sie unter dem Begriff «Politik» verstehen oder was sie damit in Verbindung bringen (z.B. Debatten, Bundeshaus, Schwimmbäder, Schulen etc.). Es können unterschiedliche Symbole, Objekte oder Personen gezeichnet werden, um die Vorstellung der Schüler:innen von Politik zu visualisieren.



Die Schüler:innen haben die Möglichkeit, mehr als nur ein Post-it zu erstellen. Alle Post-its werden auf einem leeren A3 Blatt gesammelt (siehe Anhang). Die Klasse bespricht im Plenum, was die einzelnen Bilder bedeuten können. Das Poster kann anschliessend im Klassenzimmer aufgehängt werden.

Erweiterte Anforderung: 

Die Schüler:innen sortieren die verschiedenen Post-Its nach Oberthemen. Gibt es Themen, die häufig genannt werden? Fehlen gewisse Oberthemen ganz? Erkennt man gemeinsame Vorstellungen von «Politik» in der Klasse?

Sozialform: Gruppenarbeit/Plenum

Material: Post-Its, Poster

Hauptteil 1: Kreativauftrag – Gestalte ein Poster!



Zeit: 90 Minuten

Was:

Themenwahl und Vorbereitung Poster (45 min.):

Es werden zweier Gruppen gebildet. In einem ersten Schritt wird für jede Gruppe im Plenum eine Bilderkombination ausgelost. Mit dem **Zufallsgenerator** von easyvote, erhält jede Gruppe drei unterschiedliche Bilder. In der Gruppe entwerfen die Schüler:innen anschliessend ein Poster. Das Poster soll folgende Fragen beantworten:

- Wie hängen die einzelnen Bilder mit Politik zusammen?
- Kann zwischen den Bildern ein politischer Zusammenhang erkannt werden? Gibt es ein politisches Thema, welches alle Bilder verbindet?

Präsentation (45 min.):

Die Poster werden abschliessend im Plenum präsentiert.

Sozialform: Gruppenarbeit

Material: Materialien zum Poster entwerfen

Hauptteil 2: Rollenspiel



Zeit: 90 Minuten

Was:

Themenwahl (10 min.):

Mit dem **einarmigen Banditen** von easyvote, lost die Klasse im Plenum drei Bilder aus. Die Klasse diskutiert dann gemeinsam, inwiefern jedes einzelne Bild politisch ist. Das Ziel ist mit jedem einzelnen Bild ein politisches Thema in Verbindung zu bringen, welches man befürworten oder ablehnen kann (z.B. Abbildung einer jungen Person = politisches Thema: Stimmrechtalter 16). Die Klasse einigt sich anschliessend per Abstimmung welches Thema sie am meisten anspricht. Das Thema mit den meisten Stimmen wird das Diskussionsthema des Rollenspiels.

Vorbereitungsphase (35 min.):

In der Vorbereitungsphase teilt die Lehrperson den Schüler:innen unterschiedliche Rollen zu. Auf dem AB Rollenspiel sind unterschiedliche Rollen aufgeführt und beschrieben. Die Schüler:innen haben 35 Minuten Zeit um sich für die Rolle vorzubereiten. Die Schüler:innen bereiten sich insbesondere inhaltlich für die Rolle vor, je nach dem können sie auch bestimmte Materialien und Gegenstände vorbereiten. Wichtig ist, dass die Schüler:innen nicht zwingend ihre persönliche Meinung darstellen, sondern das vertreten, was die Rolle verlangt.

Für Schüler:innen mit der Rolle «Publikum», stehen Kärtchen mit Charaktereigenschaften zur Verfügung. Damit erhalten alle Schüler:innen spezifischere Anweisungen, die beim Spielen der Rolle behilflich sind.

Durchführungsphase (max. 45 min.):

Alle Schüler:innen spielen im Plenum die zugeweilte Rolle und führen eine Diskussion über das abgemachte Thema.

Sozialform: Gruppenarbeit

Material: AB Rollenspiel



Hauptteil 3: Speed-Dating



Zeit: 30 Minuten

Vorbereitung durch Lehrperson:

In Anhang befindet sich eine Liste mit allen Abbildungen des Wahlprojekts «Alles ist Politik». Die Lehrperson kann die Abbildungen ausschneiden, so dass einzelne Abbildungen an die Schüler:innen verlost werden können. Alle Abbildungen sind von 1-30 nummeriert. Die Lehrperson kann also alternativ auch einen Zufallsgenerator nutzen. Alle Schüler:innen erhalten je eine Nummer und können somit auf dem Blatt nachschauen, welches Bild sie zugeteilt bekommen haben.

Was:

Die Schüler:innen diskutieren in kurzen Gesprächen zu zweit, wie ihre Abbildungen einzeln mit dem Thema «Politik» zusammenhängen. Sie überlegen sich, ob ihre beiden Abbildungen zum Beispiel einem gemeinsamen politischen Oberthema zugeordnet werden können, ob sie sonst zusammenhängen oder ob es keine Zusammenhänge zwischen den zwei Bildern gibt.

Hierfür erhalten alle Schüler:innen eine Abbildung. Anschliessend wird die Klasse in zwei Gruppen unterteilt. Alle Schüler:innen der Gruppe A bleiben im Verlauf der ganzen Aufgabe an ihrem Platz sitzen. Schüler:innen der Gruppe B wechseln alle drei Minuten ihren Platz. So können immer wieder neue Bilderkombinationen besprochen werden.

Sozialform: Plenum bzw. Partnerarbeit

Material: Liste mit Abbildungen

Abschluss 3: Meinungsspektrum



Zeit: 15 Minuten

Was:

Die Schüler:innen haben sich damit beschäftigt, dass viele Themen aus ihrem Alltag auch Politik sein können. Stimmt das aber wirklich? In der Klasse wird ein imaginärer Strahl bestimmt. Das Spektrum auf dem Strahl reicht von der Meinung «Stimme völlig zu» bis zu «Lehne völlig ab». Den Schüler:innen wird die Frage gestellt: «Ist wirklich alles Politik?». Die Schüler:innen stellen sich dann entsprechend ihrer Meinung auf den Strahl. Man kann abschliessend bei einzelnen Schüler:innen nachfragen, weshalb sie sich für diese Position entschieden haben.

Sozialform: Plenum

Material: keins

Rollenspiel

Mit dem einarmigen Banditen von easyvote lost ihr gemeinsam als Klasse drei Bilder aus. Ihr soll dann gemeinsam diskutieren, inwiefern jedes einzelne Bild politisch ist. Das Ziel ist mit jedem einzelnen Bild ein politisches Thema in Verbindung zu bringen, welches man befürworten oder ablehnen kann (z.B. Abbild einer jungen Person = politisches Thema: Stimmrechtalter 16). Ihr einigt euch anschließend per Abstimmung welches Thema euch am meisten anspricht. Das Thema mit den meisten Stimmen wird das Diskussionsthema des Rollenspiels.

Alle erhalten von der Lehrperson eine Rolle, die sie vorbereiten und spielen müssen. Lies die Beschreibung deiner Rolle genau, bereite dich vor und versuche dich in diese Person hineinzusetzen!

Politiker:in Befürworter:in (2 Personen)

Du spielst eine:n Politiker:in, der/die für das gewählte Thema ist. Mit umfassendem Wissen über das Thema und dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft setzt du dich aktiv für dieses Thema ein. Für das Rollenspiel solltest du konkret folgende Aspekte vorbereiten:

- Drei oder mehr Proargumente für das gewählte Thema.
- Verschaffe dir einen kurzen Überblick über das Diskussionsthema.

Versuche möglichst viele Personen aus dem Publikum von deiner Meinung zu überzeugen!

Politiker:in Gegner:in (2 Personen)

Du spielst eine:n Politiker:in, der/die das gewählte Thema ablehnt. Mit fundiertem Wissen über die Auswirkungen und Konsequenzen dieses Themas setzt du dich aktiv gegen dessen Umsetzung ein. Für das Rollenspiel solltest du konkret folgende Aspekte vorbereiten:

- Drei oder mehr Kontraargumente für das gewählte Thema.
- Verschaffe dir einen kurzen Überblick über das Diskussionsthema.

Versuche möglichst viele Personen aus dem Publikum von deiner Meinung zu überzeugen!

Journalist:in (2 Personen)

Du spielst eine:n Journalist:in und befragst die Politiker:innen. Du bist scharfsinnig, forderst Antworten und lässt dich nicht mit oberflächlichen Aussagen abspesen. Du recherchierst Fakten und stellst den Politiker:innen kritische Fragen, um ihre Standpunkte und Entscheidungen zu hinterfragen. Für das Rollenspiel solltest du konkret folgende Aspekte vorbereiten:

- Verschaffe dir einen kurzen Überblick über das Diskussionsthema
- Kritische Fragen an die Politiker:innen

Verfasse am Ende der Diskussion eine auffällige Schlagzeile für die Titelseite der Zeitung, basierend auf den Aussagen der Politiker:innen

Wutbürger:in (2 Personen)

Du spielst eine:n Wutbürger:in und stellst alle politischen Entscheidungen in Frage. Du bist frustriert über die aktuellen Zustände und fühlst dich von der Politik im Stich gelassen. Mit deinem starken Ausdruck von Unzufriedenheit und Wut kritisierst du die Politiker:innen, jedoch ohne persönliche Angriffe zu starten. Deine Aufgabe ist es, Aufmerksamkeit zu erregen, Missstände anzuprangern und eine Veränderung herbeizuführen, indem du politische Akteur:innen direkt und emotional ansprichst. Für das Rollenspiel solltest du konkret folgende Aspekte vorbereiten:

- Informiere dich über das Thema und überlege dir, wie du die Aussagen der Politiker:innen direkt während der Diskussion kritisieren kannst

Friedensstifter:in (2 Personen)

In deiner Rolle als Friedensstifter:in bist du bestrebt, Konflikte zu lösen und Harmonie zu schaffen. Mit Empathie und Verständnis gehst du auf unterschiedliche Standpunkte ein und suchst nach gemeinsamen Lösungen. Du förderst den respektvollen Dialog und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Parteien, um einen nachhaltigen Frieden zu erreichen. Deine Aufgabe ist es, Menschen zu inspirieren, Vorurteile abzubauen und ein friedliches Miteinander zu fördern. Für das Rollenspiel solltest du konkret folgende Aspekte vorbereiten:

- Überlege dir Strategien, wie du eingreifen kannst, wenn die Diskussion zwischen allen Beteiligten, zu hitzig wird.

Moderation (1-2 Personen)

Als Moderation leitest du die ganze Diskussion. Deine Aufgabe besteht darin während des Rollenspiels einen respektvollen und konstruktiven Austausch zu ermöglichen. Du bist neutral und fair, gewährst allen Teilnehmenden gleiche Redezeiten und sorgst dafür, dass die Regeln eingehalten werden. Mit deiner ruhigen und einfühlsamen Art schaffst du eine Atmosphäre des Respekts und der Offenheit. Deine Aufgabe ist es, unterschiedliche Standpunkte zu beleuchten, gemeinsame Lösungen zu finden und eine konstruktive Diskussion zu fördern. Für das Rollenspiel solltest du konkret folgende Aspekte vorbereiten:

- Am Anfang der Diskussion solltest du eine kurze Einleitung vorbereiten. Das Ziel ist alle Teilnehmenden vorzustellen und das Diskussionsthema kurz zu nennen (etwa. 2-3 Minuten)
- Kritische Fragen an die Politiker:innen
- Am Ende der Diskussion solltest du eine kurze Zusammenfassung vorbereiten, wo du die wichtigsten Argumente zusammenträgst. Hatte es einen Konsens zwischen den verschiedenen Parteien?

